



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 31. Oktober 1984

Blatt 2489

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:** Neuer Flächenwidmungsplan für Stadtteilplanungsgebiet
(rosa) Oberlaa
Eichenstraße ab Mitte November wieder befahrbar
Zilk: Nun gemeinsame Aktionen mit Simmerings Gärtnern
Zilk: Begrüße AKH-Strukturänderung
Kranzniederlegungen durch Wiens Bürgermeister
Wohnheim für Pflegeheimpatienten
- Lokal:** In der Stadtinformation: Karten für Seniorenquiz
(orange) Gertrude Korntheuer gestorben
Maßnahmen gegen unbefugte Blumenhändler
Stadtradio wird ausgebaut
- Nur**
über FS: Wasserrohrbruch in der Altmannsdorfer Straße
84jährige Frau von Straßenbahn niedergestoßen

In der Stadtinformation Karten für Seniorenquiz

=++++

3 Wien, 31.10. (RK-LOKAL) Die Schlußveranstaltung des Wiener Seniorenquiz findet am 17. November statt. Zählkarten für diese Veranstaltung im Festsaal des Rathauses, gibt es in der Stadtinformation im Rathaus von Montag bis Freitag, jeweils von 7.30 bis 18 Uhr, am 2. November nur bis 12 Uhr. (Schluß) red/ko

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan für Stadtteilplanungsgebiet Oberlaa
Utl.: neue Flächen für Betriebsbaugebiet Eibesbrunnergasse

=++++

4 #Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Neue Flächenwidmungspläne wurden für das Stadtteilplanungsgebiet Oberlaa und das Betriebsbaugebiet an der Eibesbrunnergasse ausgearbeitet. Die Pläne liegen vom 2. bis 30. November während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr, am 2. November nur bis 12 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. Zur zusätzlichen Information über die Stadtteilplanungen für Oberlaa steht von 8. November an vier aufeinanderfolgenden Donnerstagen zwischen 8 und 12.30 Uhr ein Mitarbeiter der MA 21 im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung Favoriten, 10, Keplerplatz 5, 1. Stock, für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. #

Im STADTTEILPLANUNGSGBIET OBERLAA hatte die Bevölkerung mehrmals Gelegenheit, an der Gestaltung der nun vorliegenden Pläne mitzuwirken. Mit dem neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan sollen folgende Ziele erreicht werden: Sicherung und Erhaltung des dörflichen Charakters und der typischen Bebauungsstruktur (an der Ober-Laaer-Straße überwiegend ländliche Bauformen, es gibt über 30 landwirtschaftliche Voll- und Nebenerwerbsbetriebe); Vorsorge für die weitere maßvolle Entwicklung; Vorsorge für die landwirtschaftliche Erwerbsstruktur und das Kleingewerbe; Erhaltung der Funktion als Wohnstandort; Sicherung und Erhaltung von privaten und öffentlichen Grün- und Erholungsflächen; Schutz des erhaltenswerten Ortsbildes (eines der kulturhistorisch bemerkenswerten Gebäude ist die Kirche St. Ädidi; an der Oberlaaer Straße befinden sich die ältesten Gebäude des Stadtteils, sie stammen aus der Zeit vor 1880).

An der EIBESBRUNNERGASSE sollen nun die Vorkehrungen für das verkehrsmäßig gut erschlossene Betriebsbaugebiet getroffen werden. Hier soll größtenteils die Bauklasse II gelten. (Schluß) and/ap

NNNN

Gertrude Korntheuer gestorben

=++++

6 #Wien, 31.10. (RK-LOKAL) Direktor Gertrude Korntheuer ist am 24. Oktober 1984 plötzlich verstorben. Mehr als 36 Jahre - seit 1947 leitete sie die Bildungsansalt für Kindergärtnerinnen der Stadt Wien, eine der wichtigsten Einrichtungen der Kleinkindpädagogik.#

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 5. November, um 13.30 Uhr, im Krematorium Wien-Simmering statt. (Schluß) je/gg

NNNN

Maßnahmen gegen unbefugte Blumenhändler

Utl.: Lückenlose Kontrolle ist nicht möglich

=++++

7 #Wien, 31.10. (RK-LOKAL) Maßnahmen gegen den ambulanten Schwarzhandel mit Blumen in Gaststätten in den Heurigegebieten und in der Innenstadt standen kürzlich im Mittelpunkt der Diskussion des Wiener Konsumentenbeirates. Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL machten den Vorschlag, daß künftig gewerbeberechtigte Händler einen deutlich sichtbaren Lichtbildausweis tragen sollen. Der Obmann der Sektion Handel der Wiener Handelskammer, Präsident Dr. Erich EBERT, begrüßte diese Anregung als eine Möglichkeit, den befugten Blumenhandel wirkungsvoller zu schützen. In der Handelskammer werde man sich überlegen, so Ebert, wie dieser Vorschlag in der Praxis realisiert werden kann.#

Stadtrat Seidl teilte im Wiener Konsumentenbeirat mit, daß das Wiener Marktamt - teilweise in Zusammenarbeit mit Polizeibeamten - regelmäßige Kontrollen durchführt. Da jedoch die unbefugten Händler, die zu dritt oder viert mit einem PKW ein Gebiet anfahren, sehr mobil sind, ist eine lückenlose Kontrolle nicht möglich. Die von ihr in den vergangenen Wochen angeordneten verstärkten Kontrollen haben außerdem gezeigt, daß die Schwarzhändler bei "Gefahr in Verzug" über ein ausgezeichnet funktionierendes Informationssystem verfügen. Ein deutlich sichtbarer Ausweis würde es den Kontrollorganen sowie Gasthausbesitzern erleichtern, Schwarzhändler zu erkennen. Es wäre dies auch von Vorteil für die Gäste, so Seidl, weil die von den unbefugten Händlern angebotenen Blumen meist von minderer Qualität sind. (Schluß) lei/ap

NNNN

Eichenstraße ab Mitte November wieder befahrbar

=++++

8 #Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Auf der U 6-Baustelle in der Eichenstraße in Meidling wird nun als letztes Brückenprovisorium, nach der Fertigstellung der Straßenbahnbrücke auf der Höhe der Vivenotgasse, eine zweispurige Brücke für den Individualverkehr über die Baugrube errichtet. Der Brückenschlag wurde von Bundesheersoldaten der Pionierkaserne Melk vorgenommen. Die Brücke hat 21 Meter Spannweite und wurde vom Bundesministerium für Bauten und Technik angemietet.

Die Verkehrsfreigabe der Brücke ist für Mitte November vorgesehen, wenn im Anschluß an den Brückenbau auch die notwendigen Straßenanschlüsse hergestellt sind. Damit wird auch die derzeit geltende Umleitungsstrecke über die Hoffmeistergasse und die Wilhelmstraße wieder aufgehoben, und die Eichenstraße wird wieder so leistungsfähig sein wie vor Beginn der U-Bahn-Bauarbeiten. #
(Schluß) roh/gg

NNNN

Zilk: Nun gemeinsame Aktionen mit Simmerings Gärtnern

=++++

9 Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Auf Einladung von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK fand Dienstag nachmittag ein Gespräch mit einer Delegation der Simmeringer Gärtner unter Führung von GR. JEDLETZBERGER statt, in dem alle aktuellen Probleme ausdiskutiert wurden. Aufgrund dieses Gespräches hat Bürgermeister Dr. Zilk entschieden, daß ab sofort alle künftigen Schritte sowohl hinsichtlich der Messungen, als auch hinsichtlich der Maßnahmen gemeinsam mit den Gärtnern gesetzt werden. Schon am Dienstag kommender Woche werden sich die Gärtner mit den Mitarbeitern der Stadträte Stacher, Braun und Seidl zusammensetzen, um die nächsten Schritte hinsichtlich der Messungen zu besprechen. Darüber hinaus wird der Bürgermeister mit dem Bund verhandeln, um eine rasche Ausstattung der Flughafen-Autobahn mit zusätzlichen Schutzwänden im Bereich des Anbaugesbietes Simmering zu erreichen. Über den Verlauf seines Gespräches mit der Gärtner-Delegation meinte der Bürgermeister zur "RATHAUSKORRESPONDENZ": "Ich bin vom Verlauf des Gespräches befriedigt, weil durch gemeinsame Sachgespräche anstelle von Agitation die rasche Beseitigung der Probleme gewährleistet scheint." (Schluß) rö/ko

NNNN

Zilk: Begrüße AKH-Strukturänderung

=++++

10 Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Ausdrücklich begrüßt hat Mittwoch vormittag Wiens Bürgermeister Dr. Helmut ZILK die rasche und vernünftige Entscheidung der Strukturkommission der Wiener Medizinischen Fakultät, die sich mit deutlicher Mehrheit für das Ende der Doppelkliniken im AKH ausgesprochen hat. Der Bürgermeister drückte seine Erwartung aus, daß nun nach dieser grundsätzlichen Entscheidung bis Dezember das Detailkonzept für die neue Strukturierung vorliegen werde. (Schluß) rö/gg

NNNN

Kranzniederlegungen durch Wiens Bürgermeister

=++++

11 Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK hat am Mittwoch nachmittag am Wiener Zentralfriedhof bei der Grabstätte von Bürgermeister Karl SEITZ, beim Mahnmal der Opfer des Faschismus, bei der Bundespräsidentengruft, bei der Grabstätte von Bürgermeister Felix SLAVIK sowie bei den Kriegsofopferdenkmälern des Ersten und Zweiten Weltkrieges Kränze der Stadt Wien niedergelegt. (Schluß)
rö/gg

NNNN

Stadtradio wird ausgebaut

=++++

12 #Wien, 31.10. (RK-LOKAL) Das "Wiener Stadtradio" - es ist von Montag bis Freitag ab 13 Uhr auf UKW 90 und 95 zu hören - wird ausgebaut. Ab Jänner 1985 soll zuzüglich zur bisherigen Sendezeit eine morgendliche "Leiste" ins Programmschema eingebaut werden. Wie Jörg RUMINAK, der Chef der zweistündigen Informations- und Unterhaltungssendung, in der neuen Ausgabe von "Wien aktuell-Wochenblatt" informiert, hat sich das "Wiener Stadtradio" zur beliebtesten Radiosendung im Raum Wien zur Mittagszeit entwickelt: Kein Sender, auch nicht Ö 3, wird so häufig gehört. #

(Schluß) ull/ko

NNNN

Wohnheim für Pflegeheimpatienten (1)

Utl.: Erste Einrichtung dieser Art in Österreich

=++++

13 Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Das in Wien vorhandene Angebot an Hilfen und Einrichtungen für ältere Menschen wurde durch eine neue Betreuungsform ergänzt: Derzeit leerstehende Schwesternwohnungen im Sozialmedizinischen Zentrum Ost wurden für entlassene Patienten aus den Pflegeheimen adaptiert. Geführt wird dieses "Wohnheim" seit Oktober vom Kuratorium Wiener Pensionistenheime, das mit der Stadt Wien einen Mietvertrag über insgesamt 100 Garconnieren für die Dauer von sechs Jahren abgeschlossen hat. Mittwoch wurde diese neue Einrichtung - es handelt sich um die erste dieser Art in Österreich - von Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER vorgestellt.

Zwtl.: Altengerechte Adaptierungen

Seitens des Kuratoriums wurde, wie der Geschäftsführer GR. Herbert DINHOF berichtete, der neue Wohnbereich für ehemalige Pflegeheimpatienten - derzeit sind bereits 56 Garconnieren bezogen - altengerecht adaptiert. Es gibt auch ein eigenes Schwesterndienstzimmer - das "rund um die Uhr" von einer diensthabenden Schwester besetzt ist. Weiters gibt es Aufenthaltsräume, ein Fernsehzimmer, Büroräume und eine Waschküche. Altengerecht adaptiert wurden auch die in jeder Wohneinheit vorhandenen Badezimmer. Über die Haustelevonanlage können die Bewohner des Wohnheimes jederzeit mit dem Schwesterndienstzimmer Kontakt aufnehmen. Ähnlich wie in den Heimen des Kuratoriums wird das Frühstück gemeinsam in eigenen Frühstücksräumen eingenommen, während das Mittagessen in die Wohnung serviert wird. (Forts.) zi/ap

NNNN

Wohnheim für Pflegeheimpatienten (2)

Utl.: Erfolgreiche Bilanz des Geriatriischen Tageszentrums

=++++

14 Wien, 31.10. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen des Pressegespräches zog Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER eine erfolgreiche Bilanz des Geriatriischen Tageszentrums im Sozialmedizinischen Zentrum Ost. Die Einrichtung ist vor allem für die Betreuung und die Mobilisierung älterer Personen des 21. und 22. Bezirks sowie der angrenzenden Bezirke 2, 3 und 20 gedacht. Durch gezielte Maßnahmen der Rehabilitation kann sowohl die Aufnahme in ein Pflegeheim hinausgezögert, als auch nach Krankenhausaufenthalten mobilisiert werden. Durch seine behindertengerechte Ausstattung kann das Tageszentrum aber auch von körperbehinderten Senioren und Rollstuhlfahrern aufgesucht werden. Für nicht gehfähige oder schwer behinderte Besucher besteht außerdem die Möglichkeit, mittels Taxi und Begleitung von der Wohnung abgeholt und wieder zurückgebracht zu werden. Die Kosten dafür werden vom Sozialamt getragen. Ebenso ist die Teilnahme an allen Aktivitäten des Tageszentrums kostenlos.

Zwtl.: Umfangreiches Therapieprogramm

Das Tageszentrum steht jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.30 Uhr zur Verfügung und wird gegenwärtig von durchschnittlich 30 auswärtigen Besuchern und einigen Besuchern aus dem Pflegeheim in Anspruch genommen. Das Durchschnittsalter der Tagesbesucher liegt derzeit bei 76 Jahren. Im Rahmen der therapeutischen Angebote besteht die Möglichkeit, an Gymnastik- bzw. Ergo- und Beschäftigungstherapeutischen Kursen teilzunehmen. In eigenen Werkstätten wird getöpft, genäht und geknüpft, sowie Musiktherapie betrieben. (Schluß) zi/gg

NNNN